



Studiengangsprüfungsordnung  
für den Master-Studiengang  
„International Business Management“  
an der Hochschule Bielefeld

vom 16.Mai 2025

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich .....	- 3 -
§ 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen .....	- 3 -
§ 3 Studienverlauf und Module.....	- 6 -
§ 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen .....	- 6 -
§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen .....	- 7 -
§ 6 Auslandssemester .....	- 8 -
§ 7 Schlussbestimmungen .....	- 9 -
Anlage 1 Studienplan Master International Business Management.....	- 10 -
Anlage 2 Modulbeschreibungen.....	- 11 -
Entrepreneurship and Market Dynamics.....	- 11 -
Legal Aspects of International Business .....	- 12 -
International Financial Reporting Standards.....	- 14 -
Quantitative Research Methods .....	- 16 -
Corporate Learning and Innovation.....	- 17 -
Consumer Marketing.....	- 19 -
Corporate Financial Management .....	- 20 -
Digital Business .....	- 22 -
Supply Chain Management.....	- 24 -
International Cases (Praxis-Modul) .....	- 25 -
Masterthesis.....	- 27 -
Anlage 3 Doppelabschluss mit der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) in Istanbul.....	- 28 -
Anlage 4 Doppelabschluss mit der Czech University of Life Sciences Prague (CZU Prague)...	- 31 -
Anlage 5 Doppelabschluss mit der University of Cagliari (UNICA), Italien .....	- 39 -

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert [...] in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudien-gänge an der Hochschule Bielefeld vom 01.10.2024 hat der Fachbereich [...] der Hochschule Bielefeld folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

## § 1 Geltungsbereich

Die folgenden Regelungen gelten für den Master „International Business Management“. Es gelten außerdem die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung, sofern diese Ordnung keine abweichenden Regelungen nach § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (RPO) bestimmt.

## § 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen

<b>1.</b>	<b>Akademischer Grad</b>	<p>Master of Arts (M.A.)</p> <p>Zusätzlich zum Master-Abschluss wird im Falle einer entsprechenden Kooperation ein Abschluss der Partnerhochschule verliehen (Doppelabschluss). Die Studierenden sind reguläre Studierende an ihrer jeweiligen Heimathochschule. Besonderheiten zum Erwerb eines Doppelabschlusses werden in einer Anlage der SPO geregelt.</p>
<b>2.</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das zum Masterabschluss führende Hochschulstudium soll nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss fortgeschrittene Fähigkeiten auf dem Gebiet des International Business Managements vermitteln. Diese Fähigkeiten basieren sowohl auf fachlichen als auch auf überfachlichen Kompetenzen, welche die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickeln sollen. Das Ziel des Studiums ist es, Absolventinnen und Absolventen zu einer erfolgreichen Tätigkeit im Bereich International Business Management zu befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Konzepte der Betriebswirtschaftslehre und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf praktische Gestaltungsfragen in international agierenden Unternehmen und Organisationen anzuwenden sowie ihr Wissen selbständig weiter zu vertiefen.</p>
<b>3.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<p>Der Zugang zum Masterstudiengang setzt den Nachweis eines qualifizierten Hochschulabschlusses (z.B. Bachelor) im Umfang von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten oder in dieser Höhe vergleichbare Credits (CP) voraus. Qualifiziert ist ein Abschluss aus der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (z.B. Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaft, Economics) oder ein kombinierter wirtschaftswissenschaftlicher Abschluss (z.B.</p>

	<p>Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht).</p> <p>Zusätzlich sind Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau C1 GER nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt durch ein Zeugnis einer staatlichen oder staatlich anerkannten Schule oder Hochschule, das englische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 GER explizit ausweist. Darüber hinaus werden insbesondere folgende Nachweise und Zertifikate anerkannt (Mindestniveau):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. IELTS: 7.0 Punkte</li> <li>2. TOEFL (IBT): 95 Punkte</li> <li>3. TOEFL (PBT): 627 Punkte</li> <li>4. TOEFL (ITP): 627 Punkte</li> <li>5. Telc C1-Zertifikat</li> <li>6. UNIcert III</li> <li>7. Cambridge Test Certificate in Advanced English (CAE)</li> <li>8. Cambridge English Qualification: 180 Punkte</li> <li>9. 30 CP aus englischsprachigen Bachelormodulprüfungen (exklusive Praxismodule und Bachelorarbeit) mit Bezug zur Betriebswirtschaftslehre</li> <li>10. eine Bachelorarbeit in englischer Sprache, die sich mit einem internationalen Thema aus der Betriebswirtschaftslehre befasst</li> </ol> <p>Bewerber*innen mit einem englischsprachigen (Hoch-) Schulabschluss können ihre Sprachkenntnisse mit einem Dokument der Schule bzw. Hochschule nachweisen, aus dem hervorgeht, dass der Schul- oder Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben wurde.</p> <p>Bewerber*innen, die weder eine Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung auf der Grundlage eines in deutscher Sprache durchgeführten Bildungsgangs, noch einen Abschluss an einer deutschsprachigen Hochschule in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, müssen darüber hinaus Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 GER nachweisen. Dafür werden insbesondere folgende Nachweise und Zertifikate anerkannt (Mindestniveau):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Telc Deutsch B1-Zertifikat</li> <li>2. Goethe-Zertifikat B1</li> <li>3. Österreichisches Sprachdiplom (ÖSD) B1</li> </ol> <p>Zugangsberechtigt sind auch Bewerber*innen, deren Abschlusszeugnis zum Zeitpunkt der Einschreibung noch nicht vorliegt. In diesem Fall wird die Eignung anhand einer nach den bislang vorliegenden Prüfungsleistungen ermittelten Durchschnittsnote festgestellt. Dabei dürfen Leistungen aus dem Bachelorstudium im Umfang von bis zu 15 CP ausstehen. Das Abschlusszeugnis ist bei Bewerbungen zum Sommersemester bis zum 31.05. und bei Bewerbungen</p>
--	--

		<p>zum Wintersemester bis zum 30.11. eines Jahres unaufgefordert nachzureichen.</p> <p>Über die Zugangsvoraussetzungen, insbesondere über die Anerkennung anderer als der vorstehend genannten Sprachnachweise, entscheiden eine oder mehrere prüfungsberechtigte Personen des Fachbereichs.</p> <p>Übersteigt die Zahl der geeigneten Bewerber*innen die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, erfolgt die Vergabe der Studienplätze nach einer Rangliste, die sich aus der (vorläufigen) Abschlussnote des qualifizierenden Hochschulabschlusses ergibt. Bei mehreren qualifizierenden Abschlüssen zählt die bessere Note. Bei Ranggleichheit oder wenn keine eindeutige Rangfolge gebildet werden kann, entscheidet das Los. Die Vergabe im Nachrückverfahren erfolgt entsprechend. Bei der Auswahl werden ausschließlich Prüfungsleistungen berücksichtigt, die bis zum Ende der Bewerbungsfrist erbracht und nachgewiesen wurden.</p>
4.	<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
5.	<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
6.	<b>Anzahl erforderlicher Leistungspunkte</b>	120 ECTS-Leistungspunkte
7.	<b>Zusammensetzung der Leistungspunkte</b>	<p>9 Module mit je 6 ECTS-Leistungspunkten, ein Praxis-Modul zu International Cases mit 6 ECTS-Leistungspunkten sowie Masterarbeit mit 30 ECTS-Leistungspunkten</p> <p>30 ECTS-Leistungspunkte im Auslandssemester, vorzugsweise an einer Partnerhochschule (vgl. Anlagen Studienplan und Regelungen zu den Doppelabschlussprogrammen)</p>
8.	<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	25 Stunden
9.	<b>Berücksichtigte Einzelnoten für die Gesamtnote</b>	Berücksichtigt werden die Noten aller gemäß Studienplan abzuleistenden Prüfungen.
10.	<b>Gewichtung der Einzelnoten für die Gesamtnote</b>	Die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen werden mit den jeweiligen ausgewiesenen ECTS-Leistungspunkten multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der benoteten ECTS-Leistungspunkte dividiert.
11.	<b>Prüfungsanmeldung</b>	Die Anmeldung zu Modulprüfungen erfolgt im Anmeldezeitraum der zu Semesterbeginn bekannt gegeben wird.
12.	<b>Wiederholungsversuche für nicht bestandene Modulprüfungen</b>	entspricht RPO
13.	<b>Wiederholung bestandener Modulprüfungen zur Notenverbesserung</b>	-

14.	<b>MA-Arbeit Umfang</b>	80 Seiten
15.	<b>MA-Arbeit Bearbeitungszeit</b>	20 Wochen
16.	<b>MA-Arbeit Zulassung</b>	Zugelassen wird, wer die Modulprüfungen bis auf zwei Prüfungen bestanden hat.

### § 3 Studienverlauf und Module

- (1) **Studienverlauf:** Der Studienverlauf, einschließlich Arbeitsaufwand, Zeitumfang der einzelnen Module in ECTS-Leistungspunkten und Semesterwochenstunden sowie Lehrveranstaltungsart und empfohlener Zeitpunkt sowie die zu belegenden Module und sonstigen Leistungen ergeben sich aus dem Studienplan in Anlage 1.
- (2) **Module:** Die Zahl, der Inhalt, die ECTS-Leistungspunkte, die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsarten, die Bestehensvoraussetzungen der Module sowie der Modulprüfungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.
- (3) **Auslandssemester:** Inhalt, Umfang, Voraussetzungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2 und § 6 der Prüfungsordnung.

### § 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in der Rahmenprüfungsordnung genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: **einer Lehrveranstaltungsintegrierten Online Prüfung (LOP)**.
- (2)

<b>Prüfungsformate</b>	<b>Umfang</b>	<b>Bewertung</b>
<b>Klausuren</b>	45-180 Minuten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Mündliche Prüfungen</b>	15-45 Minuten	im Anschluss an die Prüfung
<b>Hausarbeiten</b>	max. 20 Seiten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Referate</b>	10-30 Minuten Vortrag	spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag
<b>Projektarbeiten (Gruppenarbeit)</b>	10-30 Seiten Projektbericht je Gruppenmitglied	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)</b>	6-30 Minuten je Abschnitt, Bekanntgabe der Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung	spätestens sechs Wochen nach Abschluss

- (3) **Projektarbeiten:** Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Darstellung von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (4) **Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP):**
  - (a) Es handelt sich um eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am

Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet.

Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholensfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.

- (b) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.

Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Bepunktung sind festzulegen.

Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer bzw. eines zu prüfenden Studierenden auswirken.

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind bestanden, wenn die bzw. der zu prüfende Studierende mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der von der bzw. dem zu prüfenden Studierenden zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller zu prüfenden Studierenden unterschreitet.

Hat die bzw. der zu prüfende Studierende die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

"sehr gut", wenn mindestens 75 Prozent,

"gut", wenn mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

"befriedigend", wenn mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

"ausreichend", wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet wurden.

- (c) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.
- (d) Abweichend den Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Bielefeld gilt:
- Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
  - Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## **§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen**

- (1) Module, die nicht zur Erreichung des Studienziels belegt werden müssen, können auf Antrag als Zusatzmodule in das Zeugnis aufgenommen werden.
- (2) Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Prüfungsformate vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung.
- (4) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die zu prüfenden Studierenden wählen können.
- (5) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.

## **§ 6 Auslandssemester**

- (1) In dem Master-Studiengang International Business Management ist ein Auslandssemester an einer Auslandshochschule (vorzugsweise Partnerhochschule der Hochschule Bielefeld) zu absolvieren. Ein Wechsel der Hochschule während des Auslandssemesters ist nicht erlaubt.
- (2) Das Auslandssemester bereitet die Studierenden durch die Begegnung mit einer ausländischen Kultur sowie Rechts- und Wirtschaftsordnung auf eine Tätigkeit im Bereich des internationalen Managements vor.
- (3) Das Auslandssemester soll im 2. Semester absolviert werden. Auf Antrag wird zugelassen, wer sich zu allen Modulprüfungen des ersten Semesters angemeldet hat.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf das Studium an einer bestimmten Partnerhochschule. Die Studierenden fertigen ein Motivationsschreiben an, in dem sie die Wahl der Auslandshochschule begründen. Liegen mehr Bewerbungen für eine bestimmte Partnerhochschule vor als dort Plätze verfügbar sind, so entscheidet die Studiengangsleitung anhand von Motivationsschreiben und bislang erbrachten Leistungen über die Zuweisung.
- (5) Vor Antritt des Auslandsstudiums wird ein Learning Agreement abgeschlossen, aus dem sich die zu belegenden Module ergeben. Während des Auslandssemesters sind Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten erfolgreich abzuschließen. Zu belegen sind mindestens drei Module, die keine wesentlichen inhaltlichen Überschneidungen mit den an der Hochschule Bielefeld zu absolvierenden Modulen aufweisen dürfen. Jeweils mindestens ein Modul muss aus den Bereichen „Intercultural Competences“, „Business Informatics/ Intelligence“ und „Economics“ gewählt werden.
- (6) Die im Rahmen des Auslandssemesters studierten Module werden im Umfang von max. 30 ECTS-Leistungspunkten anerkannt (siehe Anlage 1). Sollten im Ausland weniger als 30 ECTS-Leistungspunkte erbracht werden, dann bestimmt die Studiengangsleitung ein oder mehrere Module, die an der Hochschule Bielefeld nachgeholt werden.
- (7) Für die Möglichkeit, ein Urlaubssemester in Anspruch zu nehmen, wird auf die Einschreibungsordnung der Hochschule Bielefeld verwiesen. Die Anerkennung von Hochschulleistungen bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt.
- (8) In begründeten Ausnahmefällen kann ein Antrag bei der Studiengangsleitung eingereicht werden, um anstelle eines Auslandssemesters ein betriebliches Praktikum mit internationaler Fragestellung zu absolvieren. Das Masterniveau wird durch die Themenstellung sichergestellt. Für das Praktikum mit internationalem Bezug müssen folgende drei Teile absolviert werden:
  1. Dreimonatiges Praktikum mit internationaler Fragestellung (18 ECTS-Leistungspunkte)

2. Benotete Hausarbeit auf Englisch zu dieser Fragestellung (6 ECTS-Leistungspunkte)
  3. Benotete mündliche Prüfung zur Hausarbeit auf Englisch (6 ECTS-Leistungspunkte)
- (9) Die Gesamtnote für die 30 ECTS-Leistungspunkte setzt sich zu gleichen Teilen aus der Hausarbeitsnote und der Note der mündlichen Prüfung zusammen.
- (10) Der Doppelabschluss ist nicht möglich, wenn ein Praktikum statt des Auslandssemesters durchgeführt wird. Für den Doppelabschluss muss ein Auslandssemester bzw. Auslandsjahr an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert werden.
- (11) Abweichende Regelungen können in Doppelabschlussprogrammen vorliegen (vgl. Anlagen zu den Doppelabschlüssen).

## **§ 7 Schlussbestimmungen**

- (1) Regelungen zu digitalen Prüfungen aufgrund dieser Ordnung bedürfen abweichend von § 18 Abs. 4 Hochschuldigitalverordnung nicht der Zustimmung des Studienbeirates.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

-----

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Bielefeld vom 15. Januar 2025 und 30. April 2025.

Bielefeld, den 16. Mai 2025

Die Präsidentin der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

**Anlage 1 Studienplan Master International Business Management**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Entrepreneurship and Market Dynamics 4 VL SWS ECTS 6	<b>Auslandssemester (mögliche abweichende Regelungen in Doppelabschlussproprammen , vgl. Anlagen)</b> bestehend aus Mastermodulen mit insgesamt mindestens 30 ECTS. Zu belegen sind mindestens drei Module, die keine wesentlichen inhaltlichen Überschneidungen mit den an der HS Bielefeld zu absolvierenden Modulen aufweisen dürfen. Jeweils mindestens ein Modul muss aus den Bereichen „Intercultural Competences“, „Business Informatics/ Intelligence“ und „Economics“ gewählt werden.	Consumer Marketing 4 SU SWS ECTS 6	Masterthesis 0 SWS ECTS 30
Legal Aspects of International Business 4 SU SWS ECTS 6		Corporate Financial Management 4 SU SWS ECTS 6	
International Financial Reporting Standards 4 SU SWS ECTS 6		Digital Business 4 SU SWS ECTS 6	
Quantitative Research Methods 4 SU SWS ECTS 6		Supply Chain Management 4 SU SWS ECTS 6	
Corporate Learning and Innovation 4 SU SWS ECTS 6		Praxis-Modul International Cases 4 S SWS ECTS 6	
<b>20 Gesamt 30</b>		<b>Gesamt 30</b>	<b>20 Gesamt 30</b>

Kürzel der Lehrformen: SU = Seminaristischer Unterricht / VL = Vorlesung / S = Seminar

## Anlage 2 Modulbeschreibungen

Entrepreneurship and Market Dynamics								ModulID 5 VWL 62
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>	
	Vorlesung	4 SWS/60 h	90 h	Vorträge, Fallstudien, Präsentationen		25	Englisch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika und Determinanten von Unternehmertum zu erklären,</li> <li>• stilisierte Fakten zu Wachstumsmustern neu gegründeter Unternehmen zu skizzieren,</li> <li>• den unternehmerischen Prozess innerhalb eines etablierten Unternehmens zu verstehen,</li> <li>• mikroökonomische Modelle der Marktmacht anzuwenden, um die Auswirkungen verschiedener Wettbewerbsverhalten von Unternehmen zu bewerten,</li> <li>• mikroökonomische Modelle der Marktmacht zu nutzen, um aktuelle Fragestellungen der Wettbewerbspolitik zu diskutieren,</li> <li>• öffentliche Maßnahmen zur Förderung von Unternehmertum zu verstehen.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Determinanten des Unternehmertums</li> <li>• Bestandsaufnahme: Unternehmensneugründungen in Deutschland</li> <li>• Bestandsaufnahme: Investitionen in Innovation in Deutschland</li> <li>• Theorieteil: Strategisches Verhalten von Unternehmen mit Marktmacht</li> <li>• Präsentationen: Wettbewerbsstrategien von (nicht so) Hidden Champions</li> <li>• Evaluierung der öffentlichen Politik zur Förderung des Unternehmertums</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Kombinationsprüfung aus Klausur (Englisch) und Referat (Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	International Business Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. Dr. Markus Pannenberg							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							
	/							

Legal Aspects of International Business								Modul ID 5 RE 73
No.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	jährlich	Annually	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>					<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vorträge, Übungen, Diskussionen, Präsentationen	25	Englisch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzielle rechtliche Probleme bei internationalen Geschäftstransaktionen und internationalen Geschäftsstrukturen zu erkennen,</li> <li>• ein Verständnis der wichtigsten rechtlichen Konzepte zur Lösung des jeweiligen Problems zu haben und</li> <li>• Vorschläge zur Lösung eines bestimmten rechtlichen Problems auf nationaler und grenzüberschreitender Ebene zu skizzieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Internationale Geschäftstätigkeit unterliegt zahlreichen rechtlichen Anforderungen und Einschränkungen. Dies gilt sowohl für die vertragliche als auch für die regulatorische Ebene, die beide zunehmend komplexer und verflochtener werden. So erfordern beispielsweise internationale Lieferketten ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln entlang der globalen Wertschöpfungskette sowie eine eindeutige und durchsetzbare Vertragsgestaltung. In diesem Kurs werden ausgewählte Themen im Kontext des internationalen Geschäftsverkehrs identifiziert und behandelt. Beispiele können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antikorruption, Betrugsbekämpfung, Kartellrecht und andere Compliance-Regeln</li> <li>• Standards und Konzepte für die unternehmensweite Durchsetzung solcher Compliance-Regeln,</li> <li>• regulatorische Anforderungen der Digitalisierung wie Datenschutz, E-Privacy, rechtliche Verantwortung für KI-Anwendungen etc.</li> <li>• ESG-Verantwortlichkeiten</li> <li>• Gerichtsstandswahl und Rechtswahl bei grenzüberschreitenden Verträgen</li> <li>• Allgemeine Grundsätze der Vertragsgestaltung, einschließlich der sich aus der Verordnung über missbräuchliche Handelsklauseln ergebenden Einschränkungen</li> </ul> In Ermangelung verbindlicher internationaler Verträge oder Normen wird das jeweilige Thema vor dem Hintergrund der in ausgewählten, für den internationalen Handel wichtigen Rechtsordnungen geltenden Regeln erörtert.							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit (jeweils in Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung							

<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> International Business Management (M.A.)
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. K. Beckmann/ Prof. Dr. B. Schütte
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

International Financial Reporting Standards								ModulID 5 StU 68
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	25	Englisch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über internationale Institutionen mit Schwerpunkt auf den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) und deren weltweite Zusammenarbeit</li> <li>• Kompetenz in der Anwendung von internationalen Rechnungslegungsvorschriften</li> <li>• Entscheidungskompetenz zwischen verschiedenen Bilanzierungsmöglichkeiten im Hinblick auf ein spezielles Bilanzierungsziel</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Globale Struktur der Institutionen im Bereich Rechnungslegung/Prüfung und IFRS und ihre Zusammenarbeit</li> <li>2. Zielsetzung und historische Entwicklung des International Accounting Standards Board und Entwicklungsschritte einzelner IFRS-Standards</li> <li>3. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS: z.B. Framework der IFRS (z.B. Struktur einer IFRS-Bilanz; Definition und Ansatzkriterien von Vermögenswerten/Schulden; Realisationsprinzip; Fair Value)</li> <li>4. Bestandteile des Abschlusses nach IFRS, z.B. Bilanz, Gesamtergebnisrechnung (Gewinn/Verlust; sonstiges Ergebnis), Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung</li> <li>5. Bilanzierung von Vermögenswerten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachanlagen; zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte; als Finanzinvestition gehaltene Immobilien; Zuwendungen der öffentlichen Hand</li> <li>• Immaterielle Vermögenswerte, z.B. Entwicklung, Firmenwert</li> <li>• Finanzielle Vermögenswerte; Tochtergesellschaften</li> <li>• Vorräte</li> </ul> </li> <li>6. Bilanzierung von Verbindlichkeiten z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückstellungen; Verbindlichkeiten; Eventualverbindlichkeiten</li> </ul> </li> <li>7. Sonstige Rechnungslegungsthemen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertminderung von Vermögenswerten; Realisierung von Erträgen;</li> <li>• Wechselkurse; latente Steuern</li> </ul> </li> </ol>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Klausur oder Hausarbeit oder Referat oder Kombinationen aus je zwei der genannten Prüfungsformen (jeweils in Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	International Business Management (M.A)							

<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Stute
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Quantitative Research Methods								Modul ID 5 M/S 61
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-Studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vorträge, Übungen		25	Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen und die Fertigkeiten, einen Fragebogen entsprechend eines Forschungsziels zu entwickeln und die Fragehypothesen mit ausgewählten statistischen Methoden zu analysieren (siehe unter Inhalte), die Ergebnisse mit R und Rmarkdown auszuwerten und aufzubereiten.							
3	<b>Inhalte</b> Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden mit den folgenden Inhalten, Zusammenhängen und Themen vertraut gemacht. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Statistiksoftware R</li> <li>• Schreiben wissenschaftlicher Texte mit Rmarkdown</li> <li>• Hypothesenbasierte Entwicklung eines Fragebogens</li> <li>• Wiederholung von statistischen Prinzipien</li> <li>• Analyse von kategorialen Daten (Kontingenztabellenanalyse)</li> <li>• Statistische Tests</li> <li>• Regressionsverfahren</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit (jeweils in Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> International Business Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. W. Kohn							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Corporate Learning and Innovation								ModulID: 5 P/O 64
Nr.	Workload	Credit-Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen und Fallstudien		25	Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können die Bedeutung von und Interdependenzen zwischen Lernen und Innovation in Unternehmen und ihre Auswirkungen auf die verschiedenen Handlungsfelder der Unternehmensführung, insb. des Human Resource Managements erläutern.</li> <li>• Sie können den Status quo des Lernens und der Innovation in Unternehmen analysieren und notwendige strategische und operative Maßnahmen für ihre Gestaltung ableiten.</li> <li>• Sie sind in der Lage, einzelne Prozessschritte der HR-Entwicklung in Unternehmen verschiedener Größen und Branchen bedarfsgerecht zu konzipieren und zu gestalten.</li> <li>• Sie erkennen Barrieren und Widerstände im Kontext des organisationalen Lernens und der Innovationsarbeit und können mit diesen angemessen umgehen.</li> <li>• Sie können verschiedene Instrumente und Methoden des organisationalen Lernens und Innovationsmanagements kritisch analysieren, vergleichen und anwenden.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen über Themen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen und zu verstehen. Sie können die recherchierten Informationen im Kontext der Veranstaltung einordnen und Kommilitonen präsentieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des individuellen, Gruppen- und organisationalen Lernens.</li> <li>• Gestaltung des Lernens im Rahmen der HR-Entwicklung - aktuelle Trends, Bereiche, gängige Instrumente für verschiedene Kompetenzfelder.</li> <li>• Prozessschritte der HR-Entwicklung: Bildungsbedarfsanalyse, Zielesetzung, Planung, Gestaltung und Umsetzung von Bildungsmaßnahmen, Bildungscontrolling, Transfersicherung. Theoretische Ansätze und Best Practices.</li> <li>• Theorien des organisationalen Lernens und ihre praktische Anwendung in Großunternehmen und KMU, in produzierenden und Dienstleistungsunternehmen.</li> <li>• Innovation, Innovationstypen und Innovationsstrategien.</li> <li>• Gestaltung von Innovationsprozessen: Akteure, Phasen, Erfolgsfaktoren.</li> <li>• Open Innovation und Open Learning in Theorie und Praxis.</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							

<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Referat und Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit oder Kombination aus Projektarbeit und Referat (jeweils in Englisch)
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): International Business Management (M.A.)
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Natalie Bartholomäus
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Consumer Marketing								ModulID 5 MKT 68
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Gruppenarbeit, Vorträge, Präsentationen, und Fallstudien	35	Englisch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel dieses Moduls ist es, eine systematische Darstellung der Kaufentscheidungsprozesse von Konsument*innen zu vermitteln, einschließlich der Wahrnehmungs-, Identifikations-, Motivations- und Einstellungsprozesse.</li> <li>• Der Kurs zielt darauf ab, die Theorie des Konsumentenverhaltens mit den Herausforderungen der Marketingpraxis zu verknüpfen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, das Wesen der Konsument*innen und ihres Umfelds aus einer Mikro- und Makroperspektive zu verstehen und zu analysieren sowie ihr Wissen auf das strategische und operative Marketing anzuwenden.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<p>Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Konsumentenverhalten. Er konzentriert sich auf den Entscheidungsfindungsprozess von Konsument*innen, einschließlich intra- und interpersoneller Faktoren. Hauptthemen sind Entscheidungsfindung der Konsument*innen, Wahrnehmung, Selbstkonzept, Motivation, Werte und Lebensstil, Lernen und Einstellungen, soziale Gruppen. Zu den behandelten Themen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition des Konsumentenverhaltens</li> <li>- Wahrnehmung</li> <li>- Motivation, Werte und Lebensstil</li> <li>- Das Selbst und die Persönlichkeit</li> <li>- Lernen und Erinnern</li> <li>- Einstellungen</li> <li>- Entscheidungsfindung</li> <li>- Einfluss sozialer Gruppen</li> <li>- Interkulturelles Konsumentenverhalten</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Referat (Englisch) oder Klausur (Englisch) oder Kombination aus Projektarbeit und Referat (Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	International Business Management (M.A.), Marketing Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. Dr. Denise Demisch							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Corporate Financial Management								ModulID 5 CFR 66
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1./3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Finanzpolitik von Unternehmen einzuschätzen und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und ethischer Ziele zu entwickeln.</li> <li>▪ finanzwirtschaftliche Risiken zu bestimmen, zu quantifizieren und zu untersuchen</li> <li>▪ angemessene Finanzinstrumente im Rahmen von Risikoabsicherungsstrategien zu identifizieren und deren Funktionsweise zu verstehen.</li> <li>▪ finanztheoretische Bewertungen für Finanzinstrumente durchzuführen und zu beurteilen.</li> <li>▪ finanzwirtschaftliche Steuerungsmöglichkeiten für ein Unternehmen anhand geeigneter Methoden zu entwerfen.</li> <li>▪ Finanzprozesse im wirtschaftlichen Kontext zu erklären sowie mit Hilfe neuer Technologien und Services zu modellieren, digital optimieren und interdisziplinär weiterzuentwickeln.</li> <li>▪ Konzepte für finanzwirtschaftliches Controlling zu verstehen und zu implementieren</li> <li>▪ Finanzwirtschaftliche Daten mit Methoden der Business Analytics zu analysieren und zu bewerten.</li> <li>▪ Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz im Finanzbereich zu kennen und zu identifizieren.</li> </ul>							

<b>3</b>	<b>Inhalte</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Grundlagen und Prinzipien der Unternehmensfinanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Effiziente Finanzprozesse im Treasury</li> <li>• Ethische, ökologische, soziale Aspekte und Corporate Governance</li> </ul> </li> <li>- <b>Internationale Projekte und Finanzmärkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kapitalkosten</li> <li>• Internationale Portfoliotheorie</li> <li>• Internationale Projektfinanzierung und -bewertung</li> </ul> </li> <li>- <b>Finanzrisikomanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikoanalyse und Hedging</li> <li>• Forwards und Futures</li> <li>• Swaps, Optionen und andere Derivate</li> <li>• Realoptionen</li> <li>• Risikostrategien</li> <li>• Einführung in Behavioral Finance</li> </ul> </li> <li>- <b>Organisation finanzieller Netzwerke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation des finanziellen Unternehmensmanagements</li> <li>• Optimierung und Digitalisierung finanzieller Prozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Finanzdienstleistungen, FinTech-Prozesse und Blockchains</li> <li>○ Integration finanzieller Netzwerke</li> </ul> </li> <li>• Finanz-Supply-Chain-Management</li> </ul> </li> <li>- <b>Finanzcontrolling</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Bewertung und Werkzeuge des Reportings</li> <li>• Einführung in Künstliche Intelligenz (KI) im Treasury</li> <li>• Business Intelligence (BI) im Treasury</li> </ul> </li> </ul>
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
	Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b>
	<p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombinationsprüfung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat und Klausur</li> <li>- Referat und Hausarbeit</li> <li>- Klausur und Hausarbeit</li> </ul> <p>(jeweils in englischer Sprache)</p>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>
	Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>
	Finance, Accounting, Controlling & Tax (M.A.), International Business Management (M.A.)
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>
	Prof. Dr. Andreas Uphaus
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Digital Business								ModulID 5 MKT 69
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Gruppenarbeit, Vorträge, Präsentationen und Fallstudien	25	Englisch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	Dieser Kurs vermittelt den Studierenden ein Verständnis für die Relevanz und die Auswirkungen der digitalen Transformation. Die Studierenden werden in der Lage sein, Strategien für Unternehmen zu entwickeln, um in einer sich ständig verändernden digitalen Landschaft erfolgreich zu sein. Dies beinhaltet die Definition, Erklärung und Umsetzung von Schlüsselkonzepten und -techniken. Sie können Herausforderungen, Chancen und Entscheidungsprobleme beim Management des digitalen Geschäfts in einer Organisation analysieren. Sie können die erlernten Konzepte und Strategien mit der allgemeinen Marketingtheorie und -praxis verknüpfen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, mögliche Risiken verschiedener Strategien und Instrumente zu bewerten. Sie können sich selbst organisieren und in Teams arbeiten, um Probleme zu lösen, gemeinsam Ergebnisse zu entwickeln und diese vor einem Publikum zu präsentieren.							
3	<b>Inhalte</b>							
	Der Kurs führt in die aktuellen Herausforderungen und Chancen des digitalen Wandels für Unternehmen und Verbraucher ein. Er vermittelt Theorien, Konzepte und Techniken zur Anwendung digitaler Technologien und Medien, um die Wettbewerbsfähigkeit einer Organisation zu verbessern und in einem sich ständig verändernden digitalen Umfeld erfolgreich zu agieren. Die folgenden Themen werden behandelt:							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Unternehmensstrategie</li> <li>- Schlüsselkonzepte und -techniken</li> <li>- Digitales Marketing</li> <li>- E-Customer Relationship Management</li> <li>- E-Commerce</li> <li>- Rechtliche und ethische Aspekte, Diversity</li> <li>- Genderaspekte im Marketing</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Referat (Englisch) oder Klausur (Englisch) oder Kombination aus Projektarbeit und Referat (Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							

<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): International Business Management (M.A.)
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Denise Demisch
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Supply Chain Management								ModulID 5 P/L 65
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>	<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>		
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarb. Übung, Projektarbeit, Planspiel, Fallstudien	25	Englisch		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe des Supply Chain Managements beschreiben und abgrenzen.</li> <li>Sie kennen die Herausforderungen und Risiken des Supply Chain Managements und können geeignete Lösungen identifizieren und anwenden.</li> <li>Sie können Supply Chains, ihre Rahmenbedingungen, Leistung und Nachhaltigkeit bewerten und Verbesserungsvorschläge entwickeln.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung von Supply Chain Management</li> <li>Beschaffung</li> <li>Produktion</li> <li>Distribution</li> <li>Lagerbestandsmanagement</li> <li>Netzwerkplanung</li> <li>Integration</li> <li>Nachhaltigkeit</li> <li>Bewertung der Supply Chain Performance</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Projektarbeit oder Referat oder Kombination aus zwei der genannten Prüfungsformen (jeweils in Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> International Business Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Gerald Oeser							
9	<b>Sonstige Informationen</b> Im Rahmen dieses Moduls soll in besonderer Weise auf aktuelle Fragestellungen des Fachgebietes eingegangen werden. Je nach Aufgabenstellung sind deshalb unterschiedliche Lehrformen und Prüfungsformen vorzusehen.							

International Cases (Praxis-Modul)								ModulID 5 IBM 70
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>	
	Seminar, Praktikum, Projekt	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Projektarbeit		15	Englisch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im Bereich Internationalen Business Management selbstständig analysieren und bewerten.</li> <li>• Dazu sind sie in der Lage, geeignete Methoden und Instrumente zu identifizieren, anzuwenden und ggf. weiterzuentwickeln.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen zu komplexen internationalen Problemen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu verstehen und zu bewerten.</li> <li>• Darüber hinaus können die Studierenden geeignete Lösungen für die internationalen Problemstellungen entwerfen, vergleichen und Entscheidungen nach den Kriterien des International Business Management treffen.</li> <li>• Außerdem sind die Studierenden in der Lage, ihre selbstständig entwickelten Lösungskonzepte didaktisch aufzubereiten, schlüssig zu begründen und zu präsentieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Wechselnde Aufgaben im Bereich International Business Management, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationales Geschäftsumfeld</li> <li>- Finanzmanagement im internationalen Geschäft</li> <li>- Internationales Marketing und Forschung und Entwicklung</li> <li>- Globales Produktions- und Logistikmanagement</li> <li>- Globales Personalmanagement</li> <li>- Management multinationaler Unternehmen</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Projektarbeit oder Referat oder eine Kombination aus zwei der genannten Prüfungsformen (jeweils in Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> International Business Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Manuel Stegemann							

<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im Rahmen dieses Moduls sollen aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich International Business Management in besonderer Weise behandelt werden. Je nach Aufgabenstellung sind daher unterschiedliche Lehr- und Prüfungsformen vorzusehen.
----------	--

Masterthesis								ModulID 5 MIB 60
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	750 h	30	4. Sem.	laufend	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	betreutes Selbststudium			750 h				Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</li> <li>Sie können wissenschaftliche Arbeiten und ggf. weitere Ergebnisse wie Quelltext in schriftlicher Form dokumentieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	Die Masterarbeit erlaubt die selbständige und praktische Anwendung sowie die kritische Reflexion zuvor im Studium gelernter Methoden und Inhalte und erfordert darüber hinaus die Erstellung eines typischerweise ca. 80-seitigen Dokuments.							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Modulprüfungen bis auf zwei Prüfungen bestanden hat.							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Abschlussarbeit (Masterthesis) (Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	International Business Management (M.A.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. Dr. Manuel Stegemann							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

## Anlage 3 Doppelabschluss mit der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) in Istanbul

### § 1 Grundlage

Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang Master International Business Management zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) und der Hochschule Bielefeld vom 19.04.2023.

### § 2 Zulassung

- (1) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden des Masterstudiengangs International Business Management (IBM) müssen alle Module des ersten Semesters erfolgreich absolviert haben (30 ECTS).
- (2) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden bewerben sich beim International Office um ein Auslandssemester. Sodann erfolgt unter Vorbehalt der Voraussetzungen für die Teilnahme am Doppelabschlussprogramm zugleich auch eine Zulassung.
- (3) Die Auswahl der IBM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt dann im 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung IBM. Anschließend wird ein Auswahlgespräch geführt. Die Auswahl erfolgt anhand des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (4) Die an der TDU eingeschriebenen Studierenden des Studienganges Business Management (BM) müssen an der TDU alle Module der ersten beiden Semester erfolgreich absolviert haben (60 ECTS).
- (5) Die an der TDU eingeschriebenen Studierenden werden von der TDU ausgewählt.
- (6) Es stehen 10 Studienplätze an der Hochschule Bielefeld für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.

### § 3 Studienverlauf der an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden

- (1) Die Studierenden der Hochschule Bielefeld studieren den Studienverlauf des International Business Management (IBM) an der Hochschule Bielefeld und absolvieren ihr im zweiten Semester vorgesehenes verpflichtendes Auslandssemester an der TDU.
- (2) Das Auslandssemester an der TDU (ausgehend von einer Regelstudienzeit mit Gesamtumfang von 120 ECTS und entsprechend vier Semestern) kann frühestens mit Beginn des zweiten Semesters (für ein Semester mit 30 ECTS) angetreten werden. Die Studierenden besuchen an der TDU das Studienprogramm des Business Managements (BM). Zur Erlangung eines Doppelabschlusses müssen insgesamt 120 ECTS erreicht werden.
- (3) Die ausgewählten Fächer an der TDU dürfen sich nicht mit den Studieninhalten der Hochschule Bielefeld überschneiden. Dabei sind von den insgesamt 120 ECTS 30 ECTS aus drei Pflichtmodulen und zwei Wahlpflichtfächern an der TDU zu erbringen. Die Wahlpflichtfächer müssen grundsätzlich aus den aufgelisteten Modulen der rechten Spalte in der folgenden Tabelle gewählt werden. Bei zu geringen Angeboten oder zeitlichen Überschneidungen kann das 2. Wahlpflichtfach aus einem anderen Masterstudiengang als dem International Business Management gewählt werden und muss einen betriebswirtschaftlichen Bezug haben.

<b>Liste der zu belegenden Fächer von insgesamt 30 ECTS an der TDU</b>	
<p>Pflichtfächer mit je 6 ECTS:</p> <p>Seminar</p> <p>Management and Organization</p> <p>Business Informatics</p> <p>Wahlpflichtfächer (siehe rechte Spalte):</p> <p>Elective course</p>	<p>Liste auswählbarer Wahlpflichtfächer (elective courses) mit je 6 ECTS:</p> <p>Market Research</p> <p>Consumer Behavior</p> <p>Strategic Marketing</p> <p>Digital Marketing</p> <p>Service Marketing</p> <p>Strategic Management</p> <p>Entrepreneurship</p> <p>Organizational Behavior</p> <p>Corporate Social Responsibility and Ethics</p> <p>Intercultural Competence Development</p> <p>Corporate Valuation</p> <p>Behavioral Finance</p> <p>Financial Markets and Institutions</p> <p>International Finance</p> <p>Financial Modeling</p> <p>International Banking</p> <p>Controlling</p> <p>Accounting Information Systems</p> <p>Cost Management and Cost Accounting</p> <p>Taxation</p> <p>Auditing</p> <p>Finance, Trade and Economic Development</p> <p>Data Analytics and Big Data</p> <p>Introduction to Algorithms and Programming</p> <p>Business Intelligence</p> <p>Enterprise Resource Planning</p> <p>Knowledge Management</p> <p>Decision Theory Multivariate Statistics</p> <p>Computer-Aided Statistics Econometrics</p> <p>Simulation Techniques in Enterprises</p> <p>Operations Research</p>

## § 4 Studienverlauf der an der TDU eingeschriebenen Studierenden der TDU in Bielefeld

- (1) Die an der TDU eingeschriebenen Studierenden studieren den Studienverlauf des Business Managements (BM) an der TDU und absolvieren ihr im dritten Semester vorgesehenes verpflichtendes Auslandssemester an der Hochschule Bielefeld.
- (2) Die Studierenden besuchen an der Hochschule Bielefeld das Studienprogramm des International Business Managements (IBM). Der Studienverlauf der an der TDU eingeschriebenen Studierenden besteht aus fünf Modulen des Masterstudiengangs International Business Management im Umfang von 30 ECTS.
- (3) Die ausgewählten Fächer an der Hochschule Bielefeld dürfen sich nicht mit den Studieninhalten der TDU überschneiden. Dabei sind von den insgesamt 120 ECTS zu erreichenden Credits insgesamt 30 ECTS aus den unten aufgeführten Modulen zu erreichen:

<b>Liste der zu belegenden Fächer von insgesamt 30 ECTS</b>	
Pflichtfächer mit je 6 ECTS:  Digital Business (5 MKT 69) Supply Chain Management (5 P/L 65) International Cases (5 IBM 70) Consumer Marketing (5 MKT 68)  Wahlpflichtfach (siehe rechte Spalte): Elective course	Liste auswählbarer Wahlpflichtfächer (elective courses) mit je 6 ECTS:    Entrepreneurship and Market Dynamics (5 VWL 62) Legal Aspects of International Business (5 RE 73)

## § 5 Notenumrechnung

Für die Umrechnung türkischer Noten in das deutsche Notensystem der SPO gilt folgender Schlüssel:

<b>Deutsche Note</b>	<b>TDU Note</b>
1 - 1,7	AA
1,8 - 2,2	AB
2,3 - 2,6	BA
2,7 - 3,1	BB
3,2 - 3,5	BC
3,6 - 3,8	CB
3,9 - 4,0	CC
>4	FF

## § 6 Ausgabe der Master-Abschlussurkunden

Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Masterurkunde der Hochschule Bielefeld (MA International Business Management) eine Abschlussurkunde der TDU (MA Business Management) ausgestellt (Doppelabschluss).

## **Anlage 4 Doppelabschluss mit der Czech University of Life Sciences Prague (CZU Prague)**

### **§ 1 Grundlage**

Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang Master International Business Management zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der CZU Prague und der Hochschule Bielefeld vom 05.12.2024.

### **§ 2 Zulassung**

- (1) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden des Masterstudiengangs International Business Management (IBM) müssen alle Module des ersten Semesters erfolgreich absolviert haben (30 ECTS).
- (2) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden bewerben sich beim International Office um ein Auslandsjahr an der CZU Prague. Sodann erfolgt unter Vorbehalt der Voraussetzungen für die Teilnahme am Doppelabschlussprogramm zugleich auch eine Zulassung.
- (3) Die Auswahl der IBM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt dann im 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung IBM. Anschließend wird ein Auswahlgespräch geführt. Die Auswahl erfolgt anhand des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (4) Die an der CZU Prague eingeschriebenen Studierenden des Studienganges Master Business Administration (BAN) oder des Studienganges Master International Trade and Business (ITB) müssen alle Module der ersten beiden Semester erfolgreich absolviert haben (60 ECTS).
- (5) Die an der CZU Prague eingeschriebenen Studierenden werden von der CZU Prague ausgewählt.
- (6) Es stehen jeweils 3 Studienplätze an der Hochschule Bielefeld und an der CZU Prague für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.

### **§ 3 Studienverlauf der an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden**

- (1) Die Studierenden der Hochschule Bielefeld studieren den Studienverlauf des Masters IBM an der Hochschule Bielefeld. Das erste Semester wird mit 30 ECTS an der Hochschule Bielefeld absolviert. Das im zweiten Semester vorgesehene verpflichtende Auslandssemester und das dritte Semester erfolgen an der CZU Prague. Denn um einen tschechischen Masterabschluss zu erhalten, müssen 50% des Master-Studiums an der tschechischen Universität absolviert werden. Das letzte Semester wird erneut in Bielefeld studiert und das IBM-Studium mit der Masterarbeit abgeschlossen. Die an der CZU Prague erworbenen Prüfungsleistungen werden im Umfang von 60 ECTS auf den deutschen Abschluss im Masterstudiengang IBM anerkannt.
- (2) Das Auslandsjahr an der CZU Prague kann frühestens mit Beginn des zweiten Semesters angetreten werden. Die Studierenden besuchen an der CZU das Studienprogramm des Masters Business Administration (BAN) oder des Masters International Trade and Business (ITB). Nach Absolvierung der vorgeschriebenen vier Semester (120 ECTS) erhalten die Studierenden die Abschlüsse beider Hochschulen in den Masterstudiengängen Business Administration (BAN) oder International Trade and Business (ITB) und International Business Management (IBM).

- (3) Die ausgewählten Fächer an der CZU Prague dürfen sich nicht mit den Studieninhalten des ersten Semesters der Hochschule Bielefeld überschneiden. Aus den angehängten Studienverlaufsplänen (Übersichten 1, 3 und 4) ist ersichtlich, welche Fächerauswahl möglich ist.

#### **§ 4 Studienverlauf der an der CZU Prague eingeschriebenen Studierenden**

- (1) Die an der CZU Prague eingeschriebenen Studierenden studieren den Studienverlauf des Masters Business Administration oder des Masters International Trade and Business an der CZU Prague und absolvieren ihr drittes Semester an der Hochschule Bielefeld.
- (2) Die Studierenden besuchen an der Hochschule Bielefeld das Studienprogramm des Masters IBM. Der Studienverlauf der an der CZU Prague eingeschriebenen Studierenden besteht aus fünf Modulen des Masterstudiengangs International Business Management im Umfang von 30 ECTS. Die an der CZU Prague erworbenen Prüfungsleistungen werden im Umfang von 90 ECTS auf den deutschen Abschluss im Masterstudiengang IBM anerkannt.
- (3) Die ausgewählten Fächer an der Hochschule Bielefeld dürfen sich nicht mit den Studieninhalten der CZU Prague überschneiden. Dabei sind von den insgesamt 120 ECTS zu erreichenden Credits insgesamt 30 ECTS aus den unten aufgeführten Modulen zu erreichen. Aus den angehängten Studienverlaufsplänen (Übersichten 2, 3 und 5) ist ersichtlich, welche Fächerauswahl möglich ist.

#### **§ 5 Masterarbeit**

Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit in englischer Sprache an ihrer jeweiligen Heimatuniversität mit den dort geltenden Regelungen. Die Masterarbeiten an beiden Hochschulen werden gegenseitig anerkannt. Hochschule Bielefeld Studierende müssen zusätzlich die Regelungen und Formalitäten der CZU Prague für die Erstellung der Masterarbeit beachten. Die CZU Prague stellt die jeweils gültigen Anleitungen für die Einreichung einer Masterarbeit zur Verfügung.

#### **§ 6 Final State Exam (FSE)**

Das Masterstudium an der CZU Prague wird mit dem Bestehen des Final State Examination (FSE) abgeschlossen, welches auch die an der Hochschule Bielefeld Studierenden durchführen müssen. Das FSE besteht aus einer mündlichen Prüfung in den drei Kernbereichen

(für den Master BAN, siehe Übersicht 3)

- 1: Economics for Managers, Innovations and Innovative Economy, Applied Econometrics and Econometric Modelling
- 2: Business Management, Strategic Management, Logistics
- 3: Innovation Management, Leadership, Sustainable Management

(für den Master ITB)

1. World Economy (in der Übersicht 4 und 5 blau markiert): Global Economic Trends, Developing countries in the global economy, Regions in the international economy and trade
2. International trade (in der Übersicht 4 und 5 grün markiert): Foreign trade, International trade and operations management, International trade policies
3. Management and marketing in the global environment (in der Übersicht 4 und 5 orange markiert): International management, Multicultural corporate management, International marketing

und der Verteidigung der Masterarbeit. Die FSE findet zu festgelegten Terminen statt. Studierende der Hochschule Bielefeld, die im Doppelabschlussprogramm studieren, haben die Möglichkeit, per Videokonferenz am FSE teilzunehmen. Zu diesem Zweck werden Mitglieder der Prüfungsausschüsse beider Hochschulen ernannt. Sie sorgen dafür, dass die FSE per Videokonferenz in Übereinstimmung mit der Studienordnung der CZU Prague durchgeführt wird.

### § 7 Notenumrechnung

Für die Umrechnung der tschechischen Noten in das deutsche Notensystem der SPO gilt folgender

Schlüssel: CZU	A	-	-	B	-	-	D	-	-	-	F
Note HSBI	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0

### § 8 Ausgabe der Masterurkunden

Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Masterurkunde der Hochschule Bielefeld (MA International Business Management) eine Abschlussurkunde der CZU (MA Business Administration oder International Trade and Business) ausgestellt (Doppelabschluss).

## Übersicht 1: Studienverlaufsplan für die Studierenden der Hochschule Bielefeld im Masterstudiengang BAN

		1 <sup>st</sup> Semester in Bielefeld	2 <sup>nd</sup> Semester in Prague	3 <sup>rd</sup> Semester in Prague	4 <sup>th</sup> Semester in Bielefeld
Compulsory subjects		Entrepreneurship and Market Dynamics (6 ECTS)	Business Management (KŘ, 5 ECTS)	Economics for Managers (KE, 5 ECTS)	Master Thesis
		Legal Aspects of International Business (6 ECTS)	Applied Econometrics and Economic Modelling (KE, 5 ECTS)	Innovations and Innovative Economy (KE, 5 ECTS)	Final State Examination in Prague/virtual (20 ECTS)
		International Financial Reporting Standards (6 ECTS)	Logistics (KŘ, 4 ECTS)	Strategic Management (KŘ, 5 ECTS)	
		Quantitative Research Methods (6 ECTS)	Communication in Management (KŘ, 4 ECTS)	Wholesale and Retail Trade (KOF, 5 ECTS)	
		Corporate Learning and Innovation (6 ECTS)	Optional course of your choice (5 ECTS)	Finance (KOF, 5 ECTS)	
				Marketing Management (KŘ, 5 ECTS)	
				ICT for Managers (KIT, 5 ECTS)	
		*		International Economics (KET, 5 ECTS)	
			Choice of 1 of the three comprehensive subjects (14 ECTS)		
comprehensive subjects	Module 1 "Business Economics"	Business Financial Management (KE, 5 ECTS)			
		Managerial Accounting (KOF, 5 ECTS)			
		Evaluation of Business Economic Performance (KE, 4 ECTS)			
	Module 2 "Marketing and Trade"	Marketing Communication Strategy (KŘ, 5 ECTS)		Foreign Trade Operations (KOF, 5 ECTS)	
		Marketing Plan (KŘ, 4 ECTS)			
	Module 3 "Management and Administration"	Innovation Management (KŘ, 5 ECTS)		Leadership (KŘ, 5 ECTS)	
		Sustainable Management (KŘ, 4 ECTS)			
		<b>30 ECTS</b>	<b>37 ECTS / 32 ECTS</b>	<b>35 ECTS / 40 ECTS</b>	<b>20 ECTS</b>

\*Der Besuch eines Sprachkurses in Tschechisch wird vor oder während des Auslandsaufenthalts empfohlen. ECTS hierzu werden nicht anerkannt.

**Übersicht 2: Studienverlaufsplan für die BAN-Studierenden der CZU Prague**

		1 <sup>st</sup> Semester in Prague	2 <sup>nd</sup> Semester in Prague	3 <sup>rd</sup> Semester in Bielefeld	4 <sup>th</sup> Semester in Prague	
<b>Compulsory subjects</b>		Wholesale and Retail Trade (KOF, 5 ECTS)	Business Management (KŘ, 5 ECTS)	Digital Business (6 ECTS)	Diploma Thesis, FSE (15)	
		Finance (KOF, 5 ECTS)	Applied Econometrics and Economic Modelling (KE, 5 ECTS)	Corporate Learning and Innovation (6 ECTS)	Optional course of your choice (5 ECTS)	
		Economics for Managers (KE, 5 ECTS)	Communication in Management (KŘ, 4 ECTS)	Consumer Marketing (6 ECTS) ) $\triangle$ Strategic Management (5 ECTS)		
		Innovations and Innovative Economy (KE, 5 ECTS)	Diploma Thesis (5 ECTS)	Corporate Financial Management (6 ECTS)		
		Marketing Management (KŘ, 5 ECTS)	Optional course of your choice (5 ECTS)	Supply Chain Management (6 ECTS) $\triangle$ Logistics (4 ECTS)		
		International Economics (KET, 5 ECTS)		International Cases (6 ECTS)		
				International Financial Reporting Standards (6 ECTS)		
		*	Choice of 1 of the three comprehensive subjects			
<b>comprehensive subjects</b>	Module 1 "Business Economics"	Investment controlling (KE, 5 ECTS)	Business Financial Management (KE,5 ECTS)		Evaluation of Business Economic Performance (KE,4 ECTS)	
		Economic Analysis (KE,5 ECTS)	Managerial Accounting (KOF, 5 ECTS)		Accounting according to the international standards (KOF, 4 ECTS)	
	Module 2 "Marketing and Trade"	Foreign Trade Operations (KOF, 5 ECTS)	Marketing Communication Strategy (KŘ, 5 ECTS)		Marketing Plan (KŘ, 4 ECTS)	
		Certification in Trade (KOF, 5 ECTS)	Data Collection for Marketing Strategy (KŘ, 5 ECTS)		Online Marketing (KŘ, 4 ECTS)	
	Module 3 "Management and Administration"	Project Management and Administration (KSI, 5 ECTS)	Innovation Management (KŘ, 5 ECTS)		Sustainable Management (KŘ, 4 ECTS)	
		Leadership (KŘ, 5 ECTS)	Business Law (KPr, 5 ECTS)		Business Models (KŘ,4 ECTS)	
			<b>40 ECTS (min 30)</b>	<b>34 ECTS</b>	<b>42 ECTS (min 30)</b>	<b>28 ECTS</b>

\*Der Besuch eines Sprachkurses in Deutsch wird vor oder während des Auslandsaufenthalts empfohlen. ECTS hierzu werden nicht anerkannt.

### Übersicht 3: Übersicht zu den Pflichtkursen im Masterstudiengang BAN an der CZU Prague

Die grün markierten Kurse sind Pflichtkurse im Rahmen des Studiums in Prag = obligatorische Kurse, die immer an der CZU bestanden/anerkannt werden müssen, um den Masterabschluss zu erhalten.

Die Module aus den Gruppen 1, 2 und 3 werden nur bei ausreichender Nachfrage angeboten.

Winter semester:		Summer semester:	
Economics for Managers (KE, 5 ECTS)		Business Management (KŘ, 5 ECTS)	
Innovations and Innovative Economy (KE, 5 ECTS)		Applied Econometrics and Economic Modelling (KE, 5 ECTS)	
Strategic Management* (KŘ, 5 ECTS)		Logistics** (KŘ, 4 ECTS)	
<b>One course per group mandatory:</b>			
Group 1	-	Business Financial Management (KE,5 ECTS)	
	-	Managerial Accounting (KOF, 5 ECTS)	
	-	Evaluation of Business Economic Performance (KE,4 ECTS)	
OR			
Group 2	Foreign Trade Operations (KOF, 5 ECTS)	Marketing Communication Strategy (KŘ, 5 ECTS)	
	-	Marketing Plan (KŘ, 4 ECTS)	
OR			
Group 3	Leadership (KŘ, 5 ECTS)	Innovation Management (KŘ, 5 ECTS)	
	-	Sustainable Management (KŘ, 4 ECTS)	

\* Strategic Management (CZU Prague, 5 ECTS) wird durch das Modul Corporate Learning and Innovation (Hochschule Bielefeld, 6 ECTS) anerkannt.

\*\* Logistics (CZU Prague, 4 ECTS) wird durch das Modul Supply Chain Management (Hochschule Bielefeld, 6 ECTS) anerkannt.



## Übersicht 5: Studienverlaufsplan für die ITB-Studierenden der CZU Prague

International Trade and Business				
O b l i g a t o r y s u b j e c t s	1 <sup>st</sup> semester in Prague	2 <sup>nd</sup> semester in Prague	3 <sup>rd</sup> semester in Bielefeld	4 <sup>th</sup> semester in Prague
	<b>Global Economic Trends</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>prof. Ing. Luboš Smutka, Ph.D.</i>	<b>Regions in the international economy and trade</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>doc. Ing. Irena Benešová, Ph.D.</i>	<b>Consumer Marketing</b> (6 ECTS) ≙ International Marketing	<b>International economic relations</b> (KE→ 2/1 zk→4) <i>doc. Ing. Petr Procházka, Ph.D.</i>
	<b>Foreign Trade</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>prof. Ing. Mansoor Maitah, Ph.D. et Ph.D.</i>	<b>Internal and External markets of EU countries</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>doc. Ing. Karel Tomšík, Ph.D.</i>	<b>Legal Aspects of International Business</b> (6 ECTS) ≙ International trade policies	<b>Final state exam</b> (defence and state exam 13 ECTS)
	<b>Developing countries in the global economy</b> KE → 2/1 zk→5) <i>doc. Ing. Vladimír Krepl, CSc.</i>		<b>International Cases</b> (6 ECTS) ≙ International Management	<b>Master Dissertation II &amp; III</b> (pass→10)
	<b>Business statistics</b> (KS→ 2/2 zk→5) <i>RNDr. František Mošna, Ph.D.</i>	<b>Econometric analysis of time series</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>prof. Ing. Lukáš Čechura, Ph.D.</i>	<b>Corporate Learning and Innovation</b> (6 ECTS) ≙ Multicultural corporate management	
	<b>Research Methods</b> (KOF→ 2/1 ex→5) <i>doc. Ing. Ina Čábelková, Ph.D.</i>	<b>EU commercial law</b> (KPr→ 2/1 zk→5) <i>doc. JUDr. Martin Janků, CSc</i>	<b>Entrepreneurship and Market Dynamics</b> (6 ECTS) ≙ International trade and operations management	
	<b>International trade law</b> (KPr→ 2/1 zk→5) <i>doc. JUDr. Martin Janků, CSc</i>	<b>Master Dissertation I</b> (pass→5)		
	<b>Introduction to study</b> (pass→0)			
	<b>Retailing in the international environment</b> (KOF→ 2/1 ex→5) <i>doc. Ing. Josef Abrahám, Ph.D</i>			
	<b>International finance and investment</b> (KE→ 2/1 zk→5) <i>Ing. Karel Malec, Ph.D.</i>	*		
<b>40 ECTS</b>	<b>25 ECTS</b>	<b>30 ECTS</b>	<b>27 ECTS</b>	

\*Attending a national language course before or during the stay abroad in the respective national language (Czech or German) is recommended.

## **Anlage 5 Doppelabschluss mit der University of Cagliari (UNICA), Italien**

### **§ 1 Grundlage**

Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang Master International Business Management zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der UNICA und der Hochschule Bielefeld vom 06.09.2024.

### **§ 2 Zulassung**

- (1) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden des Masterstudiengangs International Business Management (IBM) müssen alle Module des ersten Semesters erfolgreich absolviert haben (30 ECTS).
- (2) Die an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden bewerben sich beim International Office um ein Auslandsjahr an der UNICA. Sodann erfolgt unter Vorbehalt der Voraussetzungen für die Teilnahme am Doppelabschlussprogramm zugleich auch eine Zulassung.
- (3) Die Auswahl der IBM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt dann im 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung IBM. Anschließend wird ein Auswahlgespräch geführt. Die Auswahl erfolgt anhand des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (4) Die an der UNICA eingeschriebenen Studierenden des Studienganges Master International Management (IM) müssen alle Module der ersten beiden Semester erfolgreich absolviert haben (60 ECTS).
- (5) Die an der UNICA eingeschriebenen Studierenden werden von der UNICA ausgewählt.
- (6) Es stehen jeweils 3 Studienplätze an der Hochschule Bielefeld und an der UNICA für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.

### **§ 3 Studienverlauf der an der Hochschule Bielefeld eingeschriebenen Studierenden**

- (1) Die Studierenden der Hochschule Bielefeld studieren den Studienverlauf des International Business Management (IBM) an der Hochschule Bielefeld und absolvieren ihr im zweiten Semester vorgesehenes verpflichtendes Auslandssemester an der UNICA. Das letzte Semester wird erneut in Bielefeld studiert und das IBM-Studium mit der Masterarbeit abgeschlossen. Die an der UNICA erworbenen Prüfungsleistungen werden im Umfang von 30 ECTS auf den deutschen Abschluss im Masterstudiengang IBM anerkannt.
- (2) Das Auslandssemester an der UNICA kann frühestens mit Beginn des zweiten Semesters (für ein Semester mit 30 ECTS) angetreten werden. Die Studierenden besuchen an der UNICA das Studienprogramm International Management (IM). Nach Absolvierung der vorgeschriebenen vier Semester (120 ECTS) erhalten die Studierenden die Abschlüsse

beider Hochschulen in den Masterstudiengängen IM und IBM. Insgesamt werden die an der Hochschule Bielefeld erworbenen Prüfungsleistungen im Umfang von 90 ECTS auf den italienischen Abschluss im Masterstudiengang IM anerkannt.

- (3) Aus dem angehängten Studienverlaufsplan ist ersichtlich, welche Fächer für den Doppelabschluss belegt werden müssen.

#### § 4 Studienverlauf der an der UNICA eingeschriebenen Studierenden

- (1) Die an der UNICA eingeschriebenen Studierenden studieren den Studienverlauf des International Managements (IM) an der UNICA und absolvieren ihr drittes Semester an der Hochschule Bielefeld.
- (2) Die Studierenden besuchen an der Hochschule Bielefeld das Studienprogramm des International Business Managements (IBM). Der Studienverlauf der italienischen Studierenden besteht aus fünf Modulen des Masterstudiengangs International Business Management im Umfang von 30 ECTS. Die an der UNICA erworbenen Prüfungsleistungen werden im Umfang von 90 ECTS auf den deutschen Abschluss im Masterstudiengang IBM anerkannt.
- (3) Aus dem angehängten Studienverlaufsplan ist ersichtlich, welche Fächer für den Doppelabschluss belegt werden müssen.

#### § 5 Masterarbeit

Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit in englischer Sprache an ihrer jeweiligen Heimatuniversität mit den dort geltenden Regelungen. Die Masterarbeiten an beiden Hochschulen werden gegenseitig anerkannt.

#### § 6 Notenumrechnung

Für die Umrechnung der italienischen Noten in das deutsche Notensystem der SPO gilt folgender

Schlüssel: Note UNICA	30/29	28	27	26/25	24	23	22/21	20	19	18	17≤
Note HSBI	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0

#### § 8 Ausgabe der Masterurkunden

Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Masterurkunde der Hochschule Bielefeld (MA International Business Management) eine Abschlussurkunde der UNICA (MA International Business) ausgestellt (Doppelabschluss).

## Studienverlaufsplan für den Doppelabschluss mit der UNICA

Semester 1				Semester 2 (in Cagliari)				Semester 3 (in Bielefeld)				Semester 4				Total ECTS BUAS Students	Total ECTS UNICA Students
BUAS Students		UNICA Students		BUAS Students		UNICA Students		BUAS Students		UNICA Students		BUAS Students		UNICA Students			
Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS	Course	ECTS		
Entrepreneurship and Market Dynamics	6	Comparative corporate law (I)	6	Corporate governance (II-IV)	9	Corporate governance (II-IV)	9	Corporate Financial Management	6	Corporate financial management (Advanced Corporate finance 6 ECTS)	6	Master Thesis (IV)	30	Internship (9 ECTS) (Tirocinio 9)	9		
Legal Aspects of International Business	6	Public management (I)	6	Innovation management (II-IV)	9	Innovation management (II-IV)	9	Consumer Marketing	6	International financial reporting (International Financial Reporting 6 ECTS)	6			Thesis (Tesi)	15		
Quantitative Research Methods	6	Quantitative methods for management (I)	9	International Marketing	6	International Marketing	6	Digital Business	6	Digital Business (Student choice 6 ECTS)	6						
International Financial Reporting Standards	6	Applied economics (I)	9	International economics (II-IV)	6	International economics (II-IV)	6	Supply Chain Management	6	Supply Chain Management (Student choice 6 ECTS)	6						
Corporate Learning and Innovation	6	English	3					International Cases	6	International Cases (Business Communication 9 ECTS)	9						
<b>ECTS Total</b>	<b>30</b>		<b>33</b>		<b>30</b>		<b>30</b>		<b>30</b>		<b>33</b>		<b>30</b>		<b>24</b>	<b>120</b>	<b>120</b>

\*Der Besuch eines Sprachkurses in der jeweiligen Landessprache (Deutsch bzw. Italienisch) wird vor oder während des Auslandsaufenthalts empfohlen. ECTS hierzu werden nicht anerkannt.